

MEDIA

WA WERBEARTIKEL

NACHRICHTEN

EUROPÄISCHE FACHZEITSCHRIFT FÜR WERBEARTIKELBERATER UND LIEFERANTEN

HEY!BLAU LABS

+49 (0) 221 - 570 801 99 | contact@heyblau-labs.com



KRYPTONIZER[®]
www.kryptonizer.de



camblock[®]
www.camblock.de

GRAMMOPHONE[®]
www.grammophone.de

HEY!BLAU LABS





DANKEBOX

DIE GESTE ZÄHLT

Angefangen bei der Haptik der Verpackung über die Personalisierung der Grußkarte bis hin zur hohen Wertigkeit der enthaltenen Produkte drückt jedes Detail der *Dankebox* Anerkennung aus. Damit liefern die Macher der kleinen Aufmerksamkeiten einen gelungenen Gegenpol zu Präsentartikeln von der Stange. Das Motto der Düsseldorfer: maximale Wertschätzung, minimaler Aufwand.

■ Alexander Hoyers Wahl fiel auf Schokolade aus dem Supermarkt, als er sich bei der Empfangsdame seines ehemaligen Arbeitgebers bedanken wollte. Wirklich zufrieden war der studierte Wirtschaftswissenschaftler aber nicht mit seinem Mitbringsel. Er hätte sich etwas Edleres und Persönlicheres gewünscht, was aber genauso leicht zu beschaffen gewesen wäre. Aber was? Als Halbgriecher mit dem selbstproduzierten Olivenöl seines Großvaters aufgewachsen, entstand die Idee, hochwertige Food-Boxen mit persönlichen Botschaften zu entwickeln. Hoyer, der u.a. bei der Werbeagentur Jung von Matt und dem Kamerahersteller Nikon im Bereich Marketing und Werbung Erfahrungen gesammelt hatte, tat sich dafür mit Rechtsanwalt Dennis Bertog zusammen. Gemeinsam mit einem Verpackungs- und Kommunikationsdesigner kreierten sie eine hochwertige

und markante Kartonage. Für die edle Haptik und Optik der 21 x 5,5 x 5,5 cm großen Box sorgen kleine Details wie eine Satinschleife und die erhabene Blindprägung des Schriftzugs „Danke“, der sich je nach Kundenwunsch durch andere Worte ersetzen lässt.

Neben der Zusammenarbeit mit qualitätsorientierten Lieferanten und großer Liebe zum Detail spielte in der Gründungsphase auch eine schicksalhafte Party eine entscheidende Rolle. „Wir waren auf der Weihnachtsfeier eines anderen Start-ups eingeladen und haben als Wichtel-Geschenk unsere *Dankebox* mitgebracht“, erzählt Hoyer. „Zufällig war auch der Business-Angel-Investor dieses Start-ups anwesend, der unser Präsent so klasse fand, dass wir später eine kleine Anschubfinanzierung von ihm erhielten, die uns in den ersten Monaten sehr geholfen hat.“

Als die *Dankebox* Anfang 2018 Marktreife erlangte, kam Jan Krebs als Vertriebsleiter und dritter Gesellschafter an Bord; Bertog zog sich gleichzeitig aus dem operativen Geschäft zurück, bleibt aber als Gesellschafter und Rechtsberater mit dem Start-up verbunden. Hoyer: „Nachdem Produktentwicklung und Finanzierung abgeschlossen waren, haben wir 2018 mit dem aktiven Vertrieb begonnen. Dabei sind wir bald auf den Werbemittelhandel aufmerksam geworden. Wir erhielten sehr positives Feedback zu unserer All-in-one-Präsentlösung, dem Pricing und den angebotenen Services. Künftig möchten wir die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Werbemittelagenturen weiter ausbauen.“

KLEIN, ABER FEIN

Bei allen vier Ausführungen der *Dankebox* arbeiten Hoyer und Krebs mit Familienbe-

trieben und kleinen Manufakturen zusammen, die ebenso wie die Start-up-Chefs große Sorgfalt auf die Auswahl ihrer Produkte verwenden. Beispielsweise stammt das Olivenöl in der Box „Mediterrane Köstlichkeiten“ von der griechischen Halbinsel Peloponnes, wo zwei Brüder die frisch geernteten Früchte in der hauseigenen Mühle kaltpressen. Komplettiert wird die Box mit einem handgeschöpften Fleur de Sel. Von einem Familienbetrieb bezieht das Start-up auch seine handgemachten Pralinen. Im Gegensatz zu den im Handel üblichen maschinell befüllten Schokoladenhohlkörpern werden die Pralinen in der preisgekrönten Hannoveraner Chocolaterie Trüffel Güse seit 1921 vom Kern ausgehend gefertigt und von Hand mit Schokolade überzogen. Dabei kommen hochwertige Zutaten wie Schweizer Grand Cru-Schokolade, selbstgemachter Krokant und frische Himbeeren zum Einsatz.

Ergänzt wird das Sortiment durch eine Ausführung mit zwei handgemachten Fruchtstrichen von einem Bauernhof sowie einer Version mit erlesenem Darjeeling-Tee und einem Teesieb aus Edelstahl. Hoyer: „Mit der *Dankebox* vereinfachen wir die oftmals langwierige Suche nach einem passenden Präsent oder Mitbringsel, das dem Beschenkten die gewünschte Wertschätzung entgegenbringt. Der Aufwand für den Schenkenden ist dabei minimal. Er muss sich nur für eine Sorte entscheiden, uns sein Logo zusenden, die Farben auswählen und den persönlichen Grußkartentext mit uns abstimmen.“

NACHHALTIGE KUNDENBINDUNG

Auch das Thema Nachhaltigkeit wird bei den Unternehmensgründern großgeschrieben: Die kompakte Box besteht fast aus-



Freuen sich auf ihre dreifache Messepremiere: Alexander Hoyer (l) und Jan Krebs werden im Januar 2019 auf der TrendSet, der PSI-Messe und der Nordstil vertreten sein.

schließlich aus Papier und Pappe – beides recycelbar. Die Satinschleife, die den Geschenkcharakter unterstreicht, ist Oeko-Tex®-zertifiziert. „Sämtliche Materialien stammen aus der EU – vieles ist ‚made in Germany‘“, erläutert Hoyer. „Z.B. wird der in der Standardausführung in dezentem Dunkelbraun gehaltene Außenschuber von einem traditionsreichen Papierhersteller aus Gmund am Tegernsee gefertigt.“ Zusammenbau und Bestückung der Präsente erfolgen in Handarbeit bei einer Düsseldorfer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen. Auf Wunsch übernimmt das Start-up die komplette Versandlogistik. Verschickt werden die edlen Aufmerksamkeiten zu 100% klimaneutral per DHL GoGreen.

Neben Mercedes-Benz, HUK, Continental und Wüstenrot zählt der Robinson Club zu den ersten Kunden der Düsseldorfer. Nach einer Reise erhalten die Top-Gäs-

te des Touristikunternehmens eine in der Firmen-Cl gebrandete Box. Etventure, eine auf digitale Transformation spezialisierte Unternehmensberatung, legte beim Wirtschaftsgipfel der *Süddeutschen Zeitung* Pralinenboxen in den Hotelzimmern ihrer Gäste aus. Ein Folgeauftrag wurde ebenfalls schon umgesetzt: Zu Weihnachten erhalten Kunden und Geschäftspartner eine Ausführung mit individuell ausgewählten weihnachtlichen Inhalten.

Die Personalisierung der Grußkarten mit Wunschttext, Logoaufruck und persönlicher Anrede ist bereits ab einer Auflage von einem Stück möglich, wobei vorrätige Ware in nur wenigen Tagen geliefert werden kann. Bei vollindividualisierten Boxen und hohen Stückzahlen beträgt der Vorlauf rund vier bis sechs Wochen. „Von der Wunschfarbe des Kartons, dem Schriftzug und der Schlaufenfarbe bis hin zur Prägung des Logos im Heißfoliendruck ist nahezu alles möglich“, so Hoyer. „Zudem sind die Inhalte auf Wunsch anpassbar, und auch unser Standardsortiment wird sich 2019 noch vergrößern. U.a. arbeiten wir an einem Wellness-Set.“

Ziemlich gespannt sind Hoyer und Krebs außerdem auf ihre dreifache Messepremiere im Januar 2019. Sowohl bei der Winterausgabe der TrendSet in München als auch auf der Nordstil in Hamburg und auf der PSI-Messe in Düsseldorf wird das Start-up in den jeweiligen Newcomer-Arealen ausstellen. Dort können die Besucher dann nicht nur die Präsente begutachten, sondern auch den Inhalt der Pralinenbox verkosten. Für die beiden *Dankebox*-Macher bedeutet das zwar maximalen Aufwand zum Jahresanfang, die Streuverluste sind bei so viel Engagement aber aller Voraussicht nach minimal. www.dankebox.de



Geprägte Logos, individuelle Schriftzüge, persönliche Anschreiben und Kartonagen in Firmenfarben – die Veredelungsmöglichkeiten der *Dankebox* sind vielfältig.